ID 11 Gesundheitsökonomische Evaluation versorgungsbezogener Interventionen – methodische Grundlagen *basic*

Referenten



Gregory Gordon Greiner, MPH
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie
Deutsches Diabetes-Zentrum sowie Centre for Health and Society, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

N.N.
Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie
Centre for Health and Society, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Hintergrund

Die Bedeutung der Gesundheitsökonomie ist bei Projekten der Versorgungsforschung in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies liegt vor allem an der fortlaufenden Entwicklung neuer Versorgungsformen sowie den begrenzten Ressourcen im Gesundheitswesen. Die daraus resultierende Notwendigkeit, effiziente(re) Versorgungsstrukturen zu schaffen, erfordert Erkenntnisse zu Kosten und Konsequenzen alternativer Investitionen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein Grundwissen über die gesundheitsökonomische Evaluation versorgungsbezogener Interventionen zu vermitteln. Schwerpunkte liegen auf der Vorstellung verschiedener gesundheitsökonomischer Studienformen und auf dem Kennenlernen von Methoden zur Erhebung von Kosten und Nutzen. Anhand eines Fallbeispiels einer versorgungsbezogenen Intervention werden die neuen Erkenntnisse praktisch angewendet.

Inhalte des Moduls

Nach einer kurzen Einführung in die Ziele gesundheitsökonomischer Evaluationsstudien werden im ersten Abschnitt des Seminars verschiedene gesundheitsökonomische Studienformen vorgestellt sowie deren Anwendung in der Versorgungsforschung diskutiert (z.B. Kosten-Effektivitätsstudie und Kosten-Nutzwertanalyse). Den Teilnehmenden soll einerseits das grundsätzliche Instrumentarium vermittelt werden, andererseits aber auch ein Wegweiser dafür, wann und für welche Fragestellung bestimmte Studienformen geeignet sind oder nicht. Leitaspekte des Moduls sind die für die Evaluation versorgungsbezogener Interventionen maßgeblichen Parameter, u.a. Studiendesign, verschiedene Kostenarten, mögliche Outcomeparameter und deren Bewertung. Im praktischen Teil des Seminars sollen die Teilnehmenden die vorab dargestellten Inhalte an einem Fallbeispiel anwenden und selbst ein Konzept für eine gesundheitsökonomische Evaluation erstellen.

Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul wendet sich an interessierte Studierende und Berufstätige, die einen Einstieg in die Materie der gesundheitsökonomischen Evaluation im Rahmen der Versorgungsforschung beabsichtigen. Es gibt keine spezifischen Voraussetzungen für die Teilnahmen an dem Modul. Für Personen, die bereits über praktische oder theoretische Erfahrung in diesem Bereich verfügen, ist das Modul nicht empfohlen. Diese melden sich bitte für ID12 an.

Literaturangaben

AG Gesundheitsökonomie. Memorandum des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung: Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation in der Versorgungsforschung. Gesundheitswesen 2010; 72(12): 917–933.
Müller D., Kunigkeit C., Stollenwerk B., Alayli A., Köberlein-Neu J. Studiendesigns. In: Stock S., Lauterbach K.W., Sauerland S. (Hrsg.), Gesundheitsökonomie: Lehrbuch für Mediziner und andere Gesundheitsberufe (2021, 4. Aufl., S. 354-384). Hogrefe Verlag.